

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe und seine Umgebungen**

**Huhn, Eugen Hugo Theodor**

**Karlsruhe, 1843**

Naturgeschichtliche Uebersicht

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

Dunst 32, Höhrauch 3, Nordschein 2. — Große Trockenheit herrschte 1780, 1800, 1803, 1807, 1825; Fehljahre 1786, 1805, 1816; schlechte Ernte 1804; mittelmäßige Ernte 1817; reiche Ernten 1781, 1785, 1798, 1808, 1810, 1818, 1820, 1821, 1824, 1829; sehr reiche Ernten 1782, 1812, 1819, 1822, 1823, 1826, 1828; es erfror und verdarb Vieles: 1784, 1789, 1799, 1814, 1815, 1827, 1830\*.

Naturgeschichtliche Uebersicht.

In naturgeschichtlicher Hinsicht bietet die nähere Umgebung Karlsruhe's sehr wenig Interessantes dar. Der Boden in der Ebene ist aufgeschwemmtes Land, und besteht aus einem Diluvialgebilde, worin Sand, Löß und Lehm vorherrscht; die nahe östliche Hügelreihe ist meist aus Kalk- und Sandsteinformationen zusammengesetzt, und gehört dem Flözgebirge an; eine Menge Kalk- und Sandsteinbrüche befinden sich in derselben. Alluvialgebilde zeigen sich am Rheine, reiche Torflager sind bei Neureuth, Eggenstein, Hochketten und unterhalb Graben; durch Geröllanschwemmungen entstehen im Rheine von Zeit zu Zeit neue Inseln. — Die Ackererde besteht aus keiner für die Landwirthschaft sehr günstigen Mischung, denn der Boden ist meist sandig und ziemlich wasserarm, jedoch mehr südlich, westlich und nordwestlich von Karlsruhe, als nordöstlich,

\* Professor Stieffel theilt in der Karlsruher Zeitung und im landwirthschaftlichen Wochenblatte seine gründlichen Beobachtungen mit, in ersterer täglich und in letzterem in monatlicher Uebersicht, und es wäre zu wünschen, daß derselbe diese Beobachtungen von 1830 bis 1841 so zusammenstellte, wie es D. Eisenlohr gethan hat.

wo die Pfingz und Dreckwalze sich in mehrere Gräben zertheilt und das Erdreich besser befeuchtet.

Beginnen wir unseren Ueberblick östlich vom Hardtwalde, so zeigt sich eine Ebene, welche mit Wäldern, Wiesen und Ackerfeldern überdeckt ist. Bei Friedrichsthal ist der Boden trockenes Ackerfeld, eben so bei Spöck und Büchenau; zu beiden Seiten der vielen Gräben, welche durch die erwähnten zwei Bäche Pfingz und Dreckwalze entstehen, liegen feuchte Wiesen, von welchen die Loch-, Abts-, Heg- und Hubwiesen nördlich von Durlach die größten Räume einnehmen. Von Untergrombach nach Blankenloch zieht sich ein ziemlich großer Wald, der sodann wieder gegen Südost sich wendet. Oberhalb Durlach beginnt wieder ein Wald, welcher bei'm Tiefengraben anfängt, und bei'm chemischen Laboratorium südlich endet. Bei Rüppurr und östlich von Beierthheim liegen Wiesen, und südlich davon der Hardtwald, an welchen östlich, südlich und westlich ein weites großes Ackerfeld gränzt, das aber sandig und nicht sehr fruchtbar ist. Erst südwestlich und westlich wird der nieder gelegene Theil der Ebene, welcher früher das Rheinbett bildete, wieder fruchtbarer, und erhält durch die Altwasser und den Federbach mehr Feuchtigkeit. Hier liegen auch viele Wiesen, welche ziemlich erträglich sind, und auf jetzigen und ehemaligen Rheininseln befinden sich Waldungen. Auf diesen Rheininseln wachsen Weiden, Erlen, Pappeln und Espen; dagegen enthalten die Waldungen auf der höher gelegenen Ebene mehr Buchen, Forlen und Tannen. Auf den Ackerfeldern pflanzt man Spelz, Weizen, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln, Hanf und Reys. Die Wiesen werden ziemlich gut bebaut, eben so wird die Obstzucht betrieben. Die Gärten enthalten edlere Obstarten, an

den Straßen und Feldwegen stehen Zwetschgen-, Kirsch-, Birnen-, Aepfel- und Nußbäume. Wein wird im Amtsbezirke Karlsruhe nicht gepflanzt, dagegen wachsen im Amte Durlach auf etwa 1335 Morgen 1300 Fuder, in Ettlingen auf 300 Morgen 400 Fuder, und in Bruchsal auf 2400 Morgen 1500 Fuder Wein, welcher freilich weder von vorzüglicher Güte ist, noch mit dem der oberhalb der Murg gelegenen Amter verglichen werden kann.

Die Ernte beginnt gewöhnlich in der ersten Hälfte des Juli, reife Birnen erhält man im Durchschnitte am 28. Juni, Aprikosen am 8. Juli, Pflaumen am 10. Juli, und Aepfel am 25. Juli auf dem Markte. Die ersten Zwetschgen werden am 10., Nüsse am 20., und Pfirsiche am 25. August, reife Trauben aber schon im Anfange August gebracht. In den Anfang des Septembers fällt die zweite Heuernte, um die Mitte dieses Monats gibt es reife Weintrauben, die Kastanien und der Mais reifen, gegen Ende dieses Monats färben sich die Blätter der Bäume, welche längstens bis zum 10. November entlaubt sind, und im Dezember blühen nur noch Aftern, Herbstrosen (*Alcea rosea*), Schlüsselblumen (*Primula veris*), und manchmal auch Monatrosen (*Rosa sempervirens*) in Gärten. *Galanthus nivalis* blüht gewöhnlich wieder im Anfange März, *Prunus armeniaca* zu Ende dieses Monats, die Eiche erhält Laub zu Ende April, und gegen Anfang Juni gibt es wieder die ersten reifen Kirschgen. Die wildwachsenden Pflanzen, welche im Umkreise von etwa 1½ bis 2 Stunden vorkommen, gibt nachfolgendes, nach Linné's System geordnetes Verzeichniß an\*,

\* Dies Verzeichniß wurde 1815 von Omelin, dem Verfasser der Flora Badensis, entworfen, und von Hartleben (Statistisches

welchem sich vielleicht noch einige andere Pflanzen anreihen lassen. Aus der I. Klasse kommen vor: *Hippuris vulgaris*; *Aphanes arvensis*; *Callitriche verna*, *intermedia*, *autumnalis*; *Blitum capitatum*; *Vulpia myurus* (Gmel.). — II. Klasse: *Ligustrum vulgare*; *Syringa vulgaris*; *Circaea lutetiana*; *Veronica officinalis*, *serpyllifolia*, *Beccabunga*, *Anagallis*, *scutellata*, *Teucrium*, *prostrata*, *montana*, *Chamaedrys*, *agrestis*, *arvensis*, *Tournefortii* (Gmel.), *hederifolia*, *triphyllos*, *verna*, *acinifolia*; *Gratiola officinalis*; *Utricularia vulgaris*, *minor*; *Verbena officinalis*; *Lycopus europaeus*; *Salvia pratensis*; *Anthoxanthum odoratum*. — III. Klasse: *Valeriana dioica*, *officinalis*; *Fedia olitoria*, *dentata*; *Polycnemum arvense*; *Iris germanica*, *Pseudacorus*, *sibirica*; *Schoenus nigricans*, *fuscus*, *compressus*; *Cyperus flavescens*, *fuscus*; *Scirpus palustris*, *multicaulis*, *acicularis*, *fluitans*, *lacustris*, *Tabernaemontani* (Gmel.), *setaceus*, *triquetes*, *maritimus*, *sylvaticus*; *Eriophorum polystachion*; *Leersia oryzoides*; *Phalaris phleoides*, *arundinacea*; *Panicum verticillatum*, *glaucum*, *viride*, *crusgalli*, *sanguinale*, *glabra*, *ciliata*; *Phleum pratense*, *nodosum*; *Alopecurus pratensis*, *agrestis*, *geniculatus*; *Millium effusum*; *Agrostis Spica-Venti*, *interrupta*, *canina*, *vinealis*, *stolonifera*, *capillaris*, *alba*, *pumila*; *Aira aquatica*, *exspitosa*, *canescens*, *praecox*, *caryophyllea*; *Melica nutans*, *coerulea*; *Poa aquatica*, *trivialis*, *angustifolia*, *pratensis*, *annua*, *compressa*, *nemoralis*, *bulbosa*, *cristata*; *Briza media*; *Dactylis glomerata*;

Gemälde zc. Anhang Seite XXXI — XLIX.) abgedruckt. Wir lassen es hier folgen, weil es jedenfalls das Wichtigste enthält, und seinem Zwecke so ziemlich entspricht.

*Cynosurus cristatus*; *Festuca ovina*; *Festuca rubra*,  
*pratensis*, *duriuscula*, *bromoides*, *decumbens*, *elatior*,  
*fluitans*; *Bromus secalinus*, *multiflorus* (Weigel),  
*mollis*, *inermis*, *asper*, *sterilis*, *tectorum*, *arvensis*,  
*giganteus*, *pinnatus*, *gracilis* (Weigel); *Avena elati-*  
*or*, *strigosa*, *fatua*, *pubescens*, *flavescens*, *pra-*  
*tensis*; *Arundo phragmites*, *effusa* (Gmel.), *epigejos*,  
*intermedia* (Gmel.), *Calamagrostis*; *Lolium perenne*,  
*temulentum*; *Hordeum murinum*, *secalinum*; *Triti-*  
*cum repens*, *caninum*; *Montia minor* (Gmel.); *Ho-*  
*losteum umbellatum*. — IV. Klasse: *Dipsacus vulgaris*  
(Gmel.), *sativus* (id.), *laciniatus*, *pilosus*; *Scabiosa*  
*succisa*, *arvensis*, *columbaria*, *ochroleuca*; *Sche-*  
*rardia arvensis*; *Asperula odorata*, *arvensis*, *tinc-*  
*toria*, *cynanchica*; *Galium palustre*, *uliginosum*,  
*spurium*, *verum*, *sylvaticum*, *Mollugo*, *rotundifolium*,  
*aparine*; *Rubia tinctorum*; *Plantago major*, *media*,  
*lanceolata*; *Centunculus minimus*; *Sanguisorba offi-*  
*cinalis*; *Cornus sanguinea*; *Isardia palustris*; *Trapa*  
*natans*; *Alchemilla vulgaris*; *Cuscuta europaea*, *Epi-*  
*thymum*; *Potamogeton natans*, *perfoliatum*, *densum*,  
*lucens*, *heterophyllum*, *crispum*, *serratum*, *com-*  
*pressum*, *gramineum*, *marinum*, *pusillum*; *Sagina*  
*procumbens*, *apetala*. — V. Klasse: *Heliotropium*  
*europaeum*; *Myosotis palustris*, *arvensis*, *Lappula*;  
*Lithospermum officinale*, *arvense*; *Anchusa offi-*  
*cinalis*, *angustifolia*; *Cynoglossum officinale*; *Pulmonaria*  
*officinalis*; *Symphitum officinale*; *Borago officinalis*;  
*Lycopsis arvensis*; *Echium vulgare*; *Primula offi-*  
*cinalis*, *elatior*; *Menyanthes trifoliata*, *nymphoides*;  
*Hottonia palustris*; *Lysimachia vulgaris*, *Nummularia*,  
*Nemorum*; *Anagallis phoenicea*, *coerulea*; *Convolvulus*

arvensis, sepium; Campanula rotundifolia, patula, Rapuncula, persicifolia, rapunculoides, Trachaelium, glomerata, Speculum; Phyteuma spicata; Samolus Valerandi, Lonicera caprifolium, Periclymenum, Periclymenum fol. sinuatis; Verbascum Thapsus, phlomoides, pulverulentum, Lychnitis, nigrum, Blattaria; Datura Stramonium; Hyoseyamus niger; Atropa Belladonna; Physalis Alkekengi; Solanum dulcamara, nigrum, luteum (Gmel.); Chyronia Centaurium (Gmel.), Gerardi (Gmel.); Rhamnus frangula, catharticus; Evonymus europaeus; Ribes alpinum, Grossularia, Uva crista; Hedera Helix; Vitis sylvestris (Gmel.); Vinca minor; Asclepias Vincetoxicum; Herniaria glabra, hirsuta; Chenopodium Bonus Henricus, urbicum, rubrum, murale, album, viride, hybridum, glaucum, vulvaria, polyspermum; Ulmus campestris, suberosa, effusa; Gentiana Pneumonanthe, Amarella; Gentiana cruciata; Eryngium campestre; Hydrocotyle vulgaris; Sanicula europaea; Bupleurum rotundifolium, falcatum; Torilis Anthriscus (Gmel.), Scandicina (Gmel.); Caulis grandiflora, daucoides, leptophylla, latifolia; Daucus Carota; Conium maculatum; Selinum palustre, carvifolia; Athamanta Cervaria, Oreoselinum; Peucedanum officinale, Silaus, alsaticum; Heracleum Sphondylium; Angelica sylvestris; Sium latifolium, angustifolium, nodiflorum, repens, Sisarum, falcaria; Oenanthe fistulosa, Tabernaemontani (Gmel.); Phellandrium aquaticum; Cicuta virosa; Aethusa Cynapium; Scandix Pecten Veneris; Chaerophyllum sylvestre, bulbosum, temulum; Pastinaca sativa; Anethum Foeniculum; Carum Carvi; Pimpinella saxifraga, magna; Aegopodium Podagraria;

Viburnum Lantana, Opulus; Sambucus Ebulus, nigra; Tamarix germanica; Alsine media; Parnassia palustris; Linum usitatissimum, tenuifolium, Catharticum; Myosurus minimus. — VI. Klasse: Allium Scorodoprasum, arenarium, carinatum, vineale, angulosum, ursinum; Ornithogalum luteum, minimum, umbellatum, nutans; Anthericum ramosum, Liliago; Asparagus officinalis; Convallaria majalis, polygonatum, multiflora; Hyacinthus comosus; Acorus Calamus; Juncus conglomeratus, effusus, glaucus, ericetorum, articulatus, sylvaticus, Tenageja, bulbosus; Juncus bufonius, vernalis (Gmel.), latifolius, angustifolius, campestris; Berberis vulgaris; Peplis Portula; Rumex Patientia, sanguineus, crispus, Nemoopathum, maximus (Gmel.), maritimus, acutus, obtusifolius, pulcher, aquaticus, acetosa, Acetosella; Hebelia collina (Gmel.), allemanica (Gmel.); Triglochin palustre; Colchicum autumnale; Alisma Plantago. — VIII. Klasse: Oenothera biennis; Epilobium angustifolium, hirsutum, parviflorum (Gmel.), tetragonum, palustre; Chlora perfoliata; Erica vulgaris, flore albo; Daphne Mezereum; Stellera Passerina; Polygonum Bistorta, amphibium, lapathifolium, Persicaria, Hydropiper; Polygonum minus (Curtis.), aviculare, Bellardi (Gmel.), Fagopyrum, Convolvulus, dumetorum; Paris quadrifolia; Adoxa Moschatelina; Elatine Hydropiper, triandra (Gmel.), alsinastrum. — IX. Klasse: Butomus umbellatus. — X. Klasse: Monotropa Hypopithys; Chrisosplenium aternifolium; Saxifraga granulata, tridactylides; Sceleranthus annuus, perrenis; Gypsophila muralis; Saponaria officinalis, Vaccaria; Dianthus carthusianorum,



armeria, prolifer, diminutus, deltoides; superbus;  
 Cucubalus Behen, Otitos; Silene nutans, conica,  
 noctiflora; Stellaria holostea, arvensis, palustris;  
 Arenaria trinervia, serpyllifolia; Arenaria rubra, te-  
 nuifolia; Sedum Telephium, reflexum, album, acre,  
 sexangulare; Oxalis acetosella, corniculata; Agro-  
 stema Githago; Lychnis Flos cuculi, arvensis, syl-  
 vestris; Cerastium vulgatum, viscosum, semide-  
 candrum, arvense, aquaticum; Spergula arvensis,  
 pentandra, nodosa. — XI. Klasse: Lythrum sali-  
 caria, Hyssopifolia; Agrimonia Eupatoria; Reseda  
 luteola; lutea; Euphorbia Peplus, exigua, retusa  
 (Jacq.), Lathyris, helioscopia, verrucosa, mollis  
 (Gmel.), platyphyllos, Cyparissias, Esula, palustris;  
 Portulaca oleracea, Sempervivum tectorum. —  
 XII. Klasse: Phylladelphus coronarius; Prunus Pa-  
 dus, Cerasus, Avium, domestica, insititia, spinosa;  
 Crataegus Aria, torminalis, Oxyacantha, monogyna;  
 Sorbus Aucuparia; Pyrus communis, Malus; Spiraea  
 Filipendula, Ulmaria; Rosa rubiginosa, mollissima,  
 repens (Gmel.), canina, corymbifera (Gmel.), Rubus  
 idaeus, fruticosus, caesiüs; Fragaria fescä; Potentilla  
 Anserina, supina, argentea, verna, reptans,  
 fragariaefolia (Gmel.); Tormentilla officinalis (Curtis.);  
 Geum urbanum, rivale; Comarum palustre. —  
 XIII. Klasse: Chelidonium majus, laciniatum (Gmel.),  
 Chelidonium Glaucium; Papaver Argemone, dubium,  
 Rhoëas; Nymphaea lutea, alba; Tilia europaea,  
 parvifolia; Cistus Helianthemum; Delphinium Con-  
 solida, Ajacis; Nigella arvensis; Anemone pulsatilla,  
 sylvestris, nemorosa, ranunculoides; Clematis Vi-  
 talba; Thalictrum angustifolium, flavum; Adonis

aestivalis, autumnalis; *Ranunculus Flammula*, *Lingua*, *Ficaria*, *auricomus*, *sceleratus*, *hirsutus* (Curtis.), *bulbosus*, *repens*, *polyanthemos*, *acris*, *arvensis*, *hederaceus*, *aquaticus*, *capillaceus*, *peucedanifolius*; *Helleborus foetidus*, *Caltha palustris*. — XIV. Klasse: *Ajuga pyramidalis*, *genevensis*; *Ajuga reptans*; *Teucrium Chamepithys*, *Botrys*, *Scorodonia*, *Scordium*, *Chamaedrys*, *supinum*; *Satureja hortensis*; *Hyssopus officinalis*; *Nepeta Cataria*; *Mentha sylvestris*, *Halleri* (Gmel.), *viridis*, *rotundifolia*, *crispa*, *aquatica*, *hirsuta* (Gmel.), *sativa*, *Gentilis*, *Badensis* (Gmel.), *arvensis*, *Pulegium*; *Glechoma hederacea*; *Lamium laevigatum*, *maculatum*, *album*, *purpureum*, *amplexicaule*; *Galeopsis Galeobdolon*, *Ladanum*, *villosa* (Huds.), *Tetrahit*, *cannabina*; *Betonica officinalis*; *Stachys sylvatica*, *palustris*, *germanica*, *recta*, *annua*, *arvensis*; *Ballota nigra*; *Marrubium vulgare*; *Leonurus Cardiaca*; *Clinopodium vulgare*; *Origanum vulgare*; *Thymus serpyllum*, *Acinos*; *Melissa officinalis*; *Scutellaria galericulata*; *Prunella vulgaris*, *laciniata*; *Rhinanthus Cristagalli*, *Alectorophorus* (Gmel.), *angustifolia* (Gmel.); *Euphrasia officinalis*, *Odontites*, *lutea*; *Melampyrum arvense*, *pratense*; *Pedicularis palustris*; *Antirrhinum Cymbalaria*, *Elatine*, *spurium*, *minus*, *arvense*, *Linaria*, *Peloria*, *majus*, *Orontium*; *Scrophularia nodosa*, *aquatica*; *Limosella aquatica*; *Orobanche major*, *ramosa*, *interrupta* (Person.). — XV. Klasse: *Myagrum sativum*, *paniculatum*; *Isatis tinctoria*, *Draba verna*, *muralis*; *Lepidium ruderales*, *didymum*; *Thlaspi arvense*, *campestre*, *perfoliatum*, *alpestre*, *Bursa-Pastoris*; *Iberis amara*, *nudicaulis*; *Alyssum arenarium*,

calycinum, incanum; Cochlearia Armoracia, Coronopus; Lunaria biennis (Gmel.); Cardamine hirsuta, pratensis, amara; Sisymbrium Nasturtium, sylvestre, palustre, amphibium, tenuifolium, Sophia; Eryssimum officinale, Barbarea, Alliaria, Cheiranthoides; Arabis thaliana; Turritis glabra, hirsuta; Brassica orientalis, Napus, Erucastrum; Sinapis arvensis, alba, nigra; Raphanus Raphanistrum. — XVI. Klasse: Geranium cicutarium; Geranium pimpinellifolium (Gmel.), pratense, robertianum, molle, dissectum, columbinum, malvaefolium, rotundifolium, sanguineum; Althea officinalis; Malva rotundifolia, sylvestris, mauritiana, crispa, alcea. — XVII. Klasse: Fumaria cava, solida, officinalis, parviflora (Smith), claviculata; Polygala vulgaris; Spartium Scoparium; Genista sagittalis, tinctoria, germanica; Ononis spinosa, mitis (Gmel.), Anthyllis Vulneraria; Orobus tuberosus; Lathyrus Aphaca, pratensis, palustris; Vicia Cracca, villosa, sativa, angustifolia, lathyroides, sepium; Ervum tetraspermum; Ervum hirsutum, Lens; Coronilla varia; Ornithopus perpusillus; Hypocrepis comosa; Hedysarum Onobrychis; Astragalus glycyphyllos; Trifolium M. officinalis, M. altissimum, M. dentatum, hybridum, repens, alpestre, medium, pratense, ochroleucum, arvense, fragiferum, montanum, agrarium, pseudoprocumbens (Gmel.), procumbens; Lotus siliquosus, corniculatus, uliginosus (Gmel.); Medicago sativa, falcata, lupulina, minima. — XVIII. Klasse: Hypericum quadrangulare, dubium, perforatum, humifussum, montanum, hirsutum, pulchrum. — XIX. Klasse: Tragopogon pratense, Picris hieracioides; Apargia hastilis, hispida,

autumnalis; *Sonchus arvensis*, laevis, asper; *Lactuca Scariola*; *Chondrilla juncea*; *Prenanthes muralis*; *Leontodon Taraxacum*; *Hieracium Pilosella*, dubium, *Auricula*, cymosum, murorum, sylvaticum (Hoffm.), sabaudum, umbellatum; *Crepis foetida*, *Dioscoridis*, tectorum, biennis, planta perren.; *Hypochaeris radicata*; *Hyoseris minima*; *Lopsana communis*; *Cichorium Intibus*; *Arctium Lappa*, *Bardana*; *Serratula tinctoria*, integrifol., *arvensis*; *Carduus nutans*, *polyacanthos*, *crispus*, *marianus*; *Cnicus palustris*, *lanceolatus*; *Cnicus eriophorus*; *Cnicus acaulis*, *oleraceus*; *Onopordon Acanthium*; *Carlina vulgaris*, *acaulis*; *Bidens tripartita*, *cernua*; *Eupatorium cannabinum*; *Tanacetum vulgare*; *Artemisia campestris*, *Absinthium*, *vulgare*; *Gnaphalium arenarium*, *luteo album*, *sylvaticum*, *uliginosum*, *germanicum*, *gallicum*, *arvense*, *montanum*; *Conyza squarrosa*; *Eriogeron canadense*, *acre*; *Tussilago Farfara*, *petasites*, *hybrida*; *Senecio vulgaris*, *viscosus*, *crucifolius*, *tenuifolius*, *Jacobaea*, *aquaticus*, *paludosus*, *saracenicus*, *ovatus* (Wett. Flor.); *Aster*, *ameloides*, *annuus*; *Solidago Virgaurea*; *Inula Britannica*, *dysenterica*, *Pulicaria*; *Inula salicina*; *Bellis perrenis*; *Chrysanthemum Leucanthemum*, *inodorum*, *segetum*; *Matricaria Parthenium*, *Chamomilla*; *Anthemis arvensis*, *Cotula*, *tinctoria*; *Achillea ptarmica*, *Millefolium*, *purpureum*, *nobilis*; *Centaurea nigra*, *Cyanus*, *Scabiosa*, *Jacea*, *Calcitrapa*; *Calendula arvensis*; *Jassione montana*; *Viola hirta*, *odorata*, *canina*, *montana*, *persicifolia*, *arvensis*; *Impatiens Noli tangere*. — XX. Klasse: *Orchis bifolia*, *pyramidalis*, *Morio*, *mascula*, *ustulata*, *tephrosanthos* (Vill.), *militaris*,

fusca, moravica (Jacq.), latifolia, maculata; *Orchis conopsea*; *Satyrion hircinum*; *Ophrys Nidus Avis*, spiralis, ovata, monorchis, myodes, apifera, arani-fera, arachnites; *Serapius latifolia*, longifolia, lancifolia, ensifolia, rubra. — XXI. Klasse: *Arum maculatum*: *Zannichellia palustris*; *Najas marina* major, minor; *Chara flexilis*, vulgaris; *Lemna trisulca*, minor, gibba, polyrhiza; *Typha latifolia*, media (Gmel.), elliptica (Gmel.); *Sparganium simplex*, ramosum, natans; *Carex dioica*, intermedia, vulpina, divulsa, muricata, paniculata, cyperoides, leporina, Schreberi; *Carex brizoides*, canescens, stellulata, remota, elongata, gracilis (Curtis.), flava, praecox (Jacq.), tomentosa, montana, ciliata, pilulifera, pedata, filiformis, sylvatica, distans, flacca, panicea, pallescens, paludosa (Good.), riparia, vesicaria, hirta; *Betula alba*, *Alnus*, incana; *Urtica dioica*, urens; *Xanthium Strumarium*; *Amaranthus Blitum*, prostratus; *Ceratophyllum demersum*, submersum; *Myriophyllum spicatum*, verticillatum; *Sagittaria sagittifolia*; *Poterium Sanguisorba*; *Quercus Robur*, pedunculata; *Fagus sylvatica*; *Carpinus Betulus*, *Corylus Avellana*; *Pinus sylvestris*, *Abies*; *Bryonia alba*, dioica. — XXII. Klasse: *Salix triandra*, vitellina, amygdalina, purpurea, *Helix*, incubacea, aurita, aquatica, caprea, acuminata, viminalis, alba; *Viscum album*; *Humulus Lupulus*; *Populus alba*, nigra, tremula; *Mercurialis annua*; *Hydrocharis Morsus-Ranae*; *Juniperus communis*. — XXIII. Klasse: *Andropogon Isochemum*; *Holcus lanatus*, mollis; *Valantia Aparine*, saccharata (Gmel.), cruciata; *Parietaria officinalis*; *Atriplex hortensis*,

hastata, patula; *Acer pseudoplatanus*, *campestris*; *Traxinus excelsior*. — XXIV. Klasse: *Cryptogamia Filices*; *Equisetum sylvaticum*, *arvense*, *palustre*, *fluviatile*, *hyemale*; *Osmunda Lunaria*; *Pteris aquilina*; *Asplenium trichomanes*, *ruta muraria*, *adiantum nigrum*; *Polypodium vulgare*, *phlegopteris*, *Filix mas.*, *foemina*, *aculeatum*, *Dryopteris*. — Die Zahl der Kryptogamen dürfte wohl um die Hälfte mehr betragen.

Daß das Thierreich wenig darbieten könne, läßt sich schon aus der Beschaffenheit der Gegend erkennen, welche ziemlich stark bewohnt ist, und dem Wilde wenig Raum gewährt. Seitdem die Jagden verpachtet sind, gibt es ohnehin wenig Wild, kaum daß man noch Haasen, Füchse, Marder und Wiesel antrifft; dagegen enthält der großherzogliche Wildpark im Hardtwalde Hirsche, Rehe, Wildschweine und anderes Wild. Wölfe erscheinen im Hardtwalde nur in kalten Wintern, wo sie aus Frankreich kommen, und über den zugefrorenen Rhein gehen können. Ratten und Mäuse sind dagegen sehr häufig. Von Vögeln hat die Gegend nur die gewöhnlichsten aufzuweisen; Fasanen hegt man im Fasanengarten, die Singvögel werden immer spärlicher.

Von Amphibien haben wir den Grasfrosch, den grünen Wasserfrosch, Kröten, einige Schlangenarten, Blindschleichen u. Fische beherbergt der Rhein in Menge; eben so gibt es ziemlich viele Käfer und andere Insekten.

Von zahmen Thieren werden im Amtsbezirke gehalten: Stiere, Ochsen, Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Enten und Tauben. Besonders hält man in den um Karlsruhe liegenden Dörfern viele Milchkühe, da man mit Milch starken Handel nach Karlsruhe treibt. Im

Ganzen mögen wohl im Amtsbezirke in drei und zwanzig Gemeinden zehn bis zwölfstausend Stück Rindvieh vorhanden sein \*.

### Die Stadt an sich.

#### Neuerer Anblick.

Karlsruhe liegt ganz frei in einer weiten Ebene, und ist zum Theil offen, zum Theil mit einer Mauer, oder auch mit hölzernen Barrieren umgeben; auf der nördlichen Seite sind keine Stadtmauern, doch trennt die Mauer und der Graben um den neuen Schloßgarten die Stadt von dem sie umgebenden Felde und Walde.

Die Stadt bietet eigentlich keinen freien und schönen Anblick dar: auf der nördlichen Seite stößt sie unmittelbar an den Hardtwald, von Ost und Süd ist der Anblick gehindert durch die Menge von Bäumen, welche in dieser Richtung Karlsruhe umgeben, und nur auf der südwestlichen Seite tritt Karlsruhe offen und frei hervor. Von Grünwinkel aus hat man auch eine der schönsten Ansichten: man sieht einen großen Theil der Häuser Karlsruhe's, über welche die Thürme der Kirchen und des Schlosses hervorragen. Einen schöneren Anblick gewährt Karlsruhe, wenn man auf dem Thurmberge bei Durlach

\* Es wäre sehr zu wünschen, daß wir einmal eine genaue und vollständige Uebersicht des Mineral-, Pflanzen- und Thierreichs im Großherzogthum Baden erhielten, wozu eine intelligente Regierung die Mittel darbieten sollte. Ist doch das Großherzogthum noch nicht einmal ganz in geologischer Hinsicht untersucht worden!